



Brutaler Übergriff beim Maturaball in Bregenz: Polizei sucht Zeugen

Bei einem Maturaball in Bregenz wurde ein 18-jähriger brutal angegriffen und schwer verletzt. Polizei sucht Zeugen zu dem Vorfall, der sich auf der Tanzfläche ereignete. Hinweise erwünscht!



Am Samstagabend, dem 27. November 2024, kam es während des Maturaballs der HLW Marienberg im Festspielhaus in Bregenz zu einem verhängnisvollen Vorfall. Ein Streit zwischen zwei Männern eskalierte auf der Tanzfläche, wodurch ein 18-jähriger brutal attackiert wurde. Die Situation spielte sich zwischen 21:00 und 23:45 Uhr ab.

Der junge Mann war in eine kurze verbale Auseinandersetzung

mit einem unbekannten Besucher verwickelt, die schnell außer Kontrolle geriet. Der unbekannte Täter schlug dem 18-jährigen mehrfach ins Gesicht, was dazu führte, dass das Opfer schwer verletzt zu Boden fiel. Nach der Attacke entfernte sich der Angreifer hastig vom Tatort und ließ den Verletzten hilflos zurück.

Täterbeschreibung

Die Polizei sucht nun nach Hinweisen und hat eine Beschreibung des flüchtigen Täters veröffentlicht. Dieser wird auf eine Größe von rund 1,80 Metern geschätzt. Zudem sprach er Hochdeutsch und hatte dunkle, kurze Haare. Diese Details könnten essenziell sein, um den Angreifer zu identifizieren.

Zeugenaufruf

Die Ermittler bitten alle Zeugen, die möglicherweise etwas zur Tat oder zu dem Täter wissen, sich bei der Polizeiinspektion Bregenz zu melden. Insbesondere werden sachdienliche Hinweise unter der Telefonnummer **+43 59 133 8120** entgegengenommen. Jedes Detail könnte helfen, Licht in den Vorfall zu bringen und den aggressiven Angreifer zur Verantwortung zu ziehen.

Dieser Vorfall hat in der Region für Aufsehen gesorgt und wirft Fragen zu der Sicherheit bei Veranstaltungen auf. Um zukünftige Ausschreitungen zu verhindern, sind die Behörden verstärkt gefordert, ein Auge auf solche Events zu haben.

Für weitere Informationen über den Vorfall und dessen aktuelle Entwicklungen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.vol.at**.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at